

Klassenfahrt: Recht auf Einzelzimmer?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 5. September 2023 20:32

Hallo zusammen,

weiß jemand, ob man als Lehrkraft auf Klassenfahrt ein Anrecht auf ein Einzelzimmer hat, oder ob man verpflichtet werden kann, mit anderen Lehrkräften ein Zimmer zu teilen?

Ich bin **verbeamtet, Bundesland NRW**.

Vorsorglich frage ich direkt dazu: Habe ich ein Anrecht auf ein Bad auf dem Zimmer, oder ist ein Gemeinschaftsbad auf dem Gang genügend?

Den Hintergrund meiner Frage(n) möchte ich nicht verheimlichen, ihr könnt ihn aber sicherlich erschließen 🤔.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2023 20:59

Laut Reisekostenverordnung hast du Anspruch auf eine „amtsangemessene“ Unterbringung AFAIR. Schau mal bitte nach.

Auf Mehrbettzimmer ließe ich mich nicht ein.

Beitrag von „Seph“ vom 5. September 2023 21:05

Zitat von O. Meier

Laut Reisekostenverordnung hast du Anspruch auf eine „amtsangemessene“ Unterbringung AFAIR. Schau mal bitte nach.

Auf Mehrbettzimmer ließe ich mich nicht ein.

Das sehe ich auch so. Es gibt einzelne ältere Urteile, in denen auch ein Zweibettzimmer als amtsangemessen angesehen wurde, damals gab es in der Reisekostenverordnung aber meines

Wissens nach auch wirklich noch Formulierungen, die auf die Kosten bei geteilten Mehrbettzimmern abzielten. Eine solche finde ich derzeit weder in den Reisekostenverordnungen von NRW und NDS noch in der des Bundes.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. September 2023 21:51

Ohne Einzelzimmer würde entweder ich das Ende der Klassenfahrt nicht erleben, oder der mitfahrende Kollege wäre am Ende so verändert, dass er danach eine Woche krankheitsbedingt ausfällt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. September 2023 22:05

Das sind doch Dinge, die man vor der Buchung klärt. Kein Einzelzimmer, keine Buchung.

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2023 22:46

[Zitat von Bolzbold](#)

Das sind doch Dinge, die man vor der Buchung klärt. Kein Einzelzimmer, keine Buchung.

Entweder die Kollegin soll kurzfristig einspringen für jemanden, der anders geplant hatte oder die SL stellt sich bereits bei der Planung jetzt quer bei dem Gedanken an Einzelzimmer für Lehrkräfte, die gar noch ein eigenes Badezimmer hätten. Würde ich jetzt einfach mal vermuten.

Wobei es auch in Juhes Lehrerzimmer mit eigenem kleinen Bad mit Toilette und Dusche gibt. Das sind dann Zweibettzimmer, die halt von einer Person belegt werden. Also kein unvorstellbarer Luxus, bei dem eine SL sich anstellen könnte. Alles andere würde ich persönlich ebenfalls nicht mitmachen, weil ich sonst schlichtweg keinerlei Schlaf finden würde während einer Klassenfahrt.

Beitrag von „WillG“ vom 5. September 2023 22:52

Zitat von Bolzbold

Das sind doch Dinge, die man vor der Buchung klärt. Kein Einzelzimmer, keine Buchung.

Bei uns an der Schule stehen die zusätzlichen Begleitpersonen (neben der Klassenleitung) bei Buchung der Fahrt nicht in allen Fällen fest, da die Planung ja oft noch im vorherigen Schuljahr beginnen und stundenplantechnische Überlegungen (welche Lehrkräfte unterrichten in der Klasse, wie groß ist der Unterrichtsausfall) nicht abzusehen sind. Entsprechend werden oftmals Klassenfahrten gebucht und dann im Nachgang wird eine Begleitperson gesucht/festgelegt.

Ich kann mir vorstellen, dass es immer noch Lehrkräfte mit einem anderen Komfortbedürfnis gibt, die gegen Doppelzimmer oder Gemeinschaftsbäder nichts einzuwenden haben. Ich persönlich würde ebenfalls ohne Einzelzimmer mit eigenem Bad die Mitfahrt verweigern. In ~~jüngeren~~ dümmeren Jahren war ich nicht so schlau, musste mindestens einmal mit einem Kollegen ein Zimmer teilen, hatte Gemeinschaftsbad oder musste bei einer denkwürdigen Gelegenheit sogar mit Schülern das Zimmer teilen. Jedes dieser Erlebnisse war auch mit Ende 20/Anfang 30 "nur so mäßig". Heute würde ich sowas keinesfalls mehr machen. Gegen eine Dienstverpflichtung würde ich remonstrieren und das zur Not mit allen Gremien durchfechten. Das müsste einem SL schon sehr viel Wert sein, diesen Stress auf sich zu nehmen, zumal ich so eine Unterbringung definitiv nicht als amtsangemessen ansehen würde.

Beitrag von „fossi74“ vom 5. September 2023 23:39

Zitat von WillG

musste bei einer denkwürdigen Gelegenheit sogar mit Schülern das Zimmer teilen.

Erzähl.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 01:55

[Zitat von CDL](#)

vermuten

Könnte man sich sparen, wenn die Frage hinreichend genau wäre.

Beitrag von „primarballerina“ vom 6. September 2023 09:47

Wir buchen nur Jugendherbergen, bei denen es fürs Begleitpersonal Einzelzimmer gibt, mit Bad. So lieb ich meine Kolleginnen habe, nachts brauche ich sie nicht im Nachbarbett. Und Schüler??? Ein Nervenzusammenbruch wäre die Folge! 🤔

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 11:16

Ich bestehe auch darauf.

1x hatte ich meinen Kollegen die JH buchen lassen und erst hinterher gemerkt, dass es zwar ein Einzelzimmer ist, aber ohne Klo und Dusche. Nie wieder!!!

Wir haben eine Fahrt an unserer Schule, die die Schulleitung für uns bucht. Immer der selbe Jahrgang, die findet jedes Jahr verpflichtend statt. Alle Klassenlehrer müssen mit. Beim letzten Mal hieß es dann seitens der JH, dass 2 x 2 Lehrer sich ein Zimmer teilen müssten. Da habe ich schon die Krise gekriegt, konnte das aber noch abwenden, weil Andere sich bereit erklärt hatten zu teilen.

Man hat da also nicht immer selbst Einfluss drauf.

Beitrag von „pepe“ vom 6. September 2023 12:02

Bei einer meiner ersten Klassenfahrten musste eine Mutter als Begleitperson (Eltern als Begleitung waren an meiner Schule in den 90ern noch üblich) kurzfristig absagen. Der Vater,

der einsprang, war wirklich nett und unkompliziert, trotzdem konnte ich mich an den Mitschnarcher in meinem Zimmer nicht gewöhnen. Zum Glück war es sonst immer bestens geregelt, da wir bei einer Buchung immer auf Einzelbelegung bestanden.

Ich habe es immer so erlebt, dass die KL bzw. das Stufenteam alles geplant hat. Die SL hat es dann nur noch offiziell abgesegnet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 12:52

[Zitat von Anna Lisa](#)

2 x 2

Was ist dabei „x“?

[Zitat von Anna Lisa](#)

Man hat da also nicht immer selbst Einfluss drauf.

Eben doch. Man kann der Schulleitung einen Hinweis geben, wenn sie Mist baut.

Man kann sie mal fragen, was sie vorhat, wenn eine Kollegin wegen zu wenig Schlaf während der Fahrt krank wird.

Ich remonstrierte so etwas jedenfalls. Auf keinen Fall ginge ich für eine derartige Zumutung finanziell in Vorleistung.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 6. September 2023 13:11

Kennt jemand Regelungen für Bayern?

Ich könnte mir vorstellen, ziemliche Schwierigkeiten mit meiner SL zu kriegen, wenn ich fehlende Einzelzimmer für Lehrkräfte als Grund für die Verweigerung einer Fahrt angebe.

Gleichzeitig dreht sich mir der Magen um, wenn ich daran denke, bei einer ohnehin schon kräftezehrenden Fahrtenwoche noch nicht mal nachts meine Privatsphäre zu haben.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. September 2023 13:22

Die Diskussion hatten wir im Übrigen schon 2018 einmal.

[Gemeinsame Unterbringung von Begleitpersonen auf Klassenfahrt - allgemein - lehrerforen.de - Das Forum für Lehrkräfte](#)

Ich denke nicht, dass die konkrete Unterbringung rechtlich kodifiziert ist - individuelle Präferenzen müssen im Vorfeld der Buchung geklärt werden.

Und ja, ich würde fehlende Einzelzimmer als Grund für die Weigerung angeben, weil Du nicht 24/7 Dienst schieben musst. Falls Du das selbst gebucht und damit ggf. verbockt haben solltest, ist das natürlich eine ganz andere Sache.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 13:49

[Zitat von O. Meier](#)

Was ist dabei „x“?

Eben doch. Man kann der Schulleitung einen Hinweis geben, wenn sie Mist baut.

Man kann sie mal fragen, was sie vorhat, wenn eine Kollegin wegen zu wenig Schlaf während der Fahrt krank wird.

Ich remonstrierte so etwas jedenfalls. Auf keinen Fall ginge ich für eine derartige Zumutung finanziell in Vorleistung.

X = mal = Es gab 2 Doppelzimmer

Den Hinweis kann ich ja geben, das interessiert unsere Schulleitung aber einen feuchten Dreck.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 13:55

@State: Was findest du schon wieder witzig?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. September 2023 14:12

O. Meier hat einen Mathewitz gemacht und du machst es nur noch schlimmer mit der falschen Verwendung von Gleichheitszeichen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. September 2023 14:16

Man könnte auch zu anderen Deutungen kommen...

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. September 2023 14:40

Zitat von Anna Lisa

X = mal = Es gab 2 Doppelzimmer

"Doppelzimmer" heißt nicht automatisch, dass darin nur zwei Betten stehen / das Zimmer für zwei Personen ist.

<https://rsw.beck.de/aktuell/daily/...genheiten-haben>

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. September 2023 14:47

Zitat von pepe

Bei einer meiner ersten Klassenfahrten musste eine Mutter als Begleitperson (Eltern als Begleitung waren an meiner Schule in den 90ern noch üblich) kurzfristig absagen. Der Vater, der einsprang, war wirklich nett und unkompliziert, trotzdem konnte ich mich an den Mitschnarcher in meinem Zimmer nicht gewöhnen.



Hättest du dir ansonsten das Zimmer mit der Mutter geteilt, die abgesagt hat?

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. September 2023 14:59

Was genau bedeutet denn "amtsangemessen" und wer definiert das?

Gibt es da eine Liste, mit einer Zuordnung, etwas so?

A12 -> 3 Sterne

A13 -> 3 Sterne

A14 -> 3 Sterne

A15 -> 4 Sterne

A16 -> 5 Sterne

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 15:00

[Zitat von Schmidt](#)

"Doppelzimmer" heißt nicht automatisch, dass darin nur zwei Betten stehen / das Zimmer für zwei Personen ist.

<https://rsw.beck.de/aktuell/daily/...genheiten-haben>

Mein Gott, ihr wollt wohl nicht verstehen, oder?

4 Lehrer (von insgesamt 12) mussten sich 2 Zimmer teilen.

Oder anders ausgedrückt: 4 Lehrer haben kein Einzelzimmer bekommen.

Noch mal anders: Es standen für 4 Lehrer nur 2 Zimmer zur Verfügung.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 15:01

[Zitat von state_of Trance](#)

O. Meier hat einen Mathewitz gemacht und du machst es nur noch schlimmer mit der falschen Verwendung von Gleichheitszeichen.

Sorry, den Mathewitz habe ich leider nicht verstanden. Da O.Meier immer kritisch nachfragt, bin ich von einer echten Frage ausgegangen.

Meine Aussage ist aber auch echt schwer zu verstehen 🤔🤔🤔

Beitrag von „Maylin85“ vom 6. September 2023 15:17

Ich frage mich gerade, ob es irgendeinen anderen Berufsstand gibt, der sich über Doppelzimmerunterbringung auf Dienstreisen überhaupt Gedanken machen muss. Nichtmals als Azubis sind wir so untergebracht worden.

Ich halt das auch nicht für zumutbar.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 6. September 2023 15:18

[Zitat von Anna Lisa](#)

4 Lehrer (von insgesamt 12) mussten sich 2 Zimmer teilen.

[...]

Es standen für 4 Lehrer nur 2 Zimmer zur Verfügung.

Verstehe es immer noch nicht ganz. Ging es jetzt um vier Lehrer oder um zwölf?

Wenn zwölf insgesamt: Warum mussten sich dann ausgerechnet diese vier die Zimmer teilen? Wonach wurde das entschieden?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2023 15:22

offensichtlich war das eben nicht vorgesehen sondern 4 haben sich bereit erklärt, so dass 8 wieder aufatm

[Zitat von Anna Lisa](#)

. Da habe ich schon die Krise gekriegt, konnte das aber noch abwenden, weil Andere sich bereit erklärt hatten zu teilen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. September 2023 15:29

[Zitat von Maylin85](#)

Ich frage mich gerade, ob es irgendeinen anderen Berufsstand gibt...

... Der Arbeitsmaterial selbst zahlt...

...der auf solch unzumutbare Kinderstühlen sitzt...

... Der solch entgrenzte Arbeitszeiten hat...

... Dessen "Pausen" Kindergeschrei bedeuten...

Usw.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 15:33

[Zitat von Plattenspieler](#)

Verstehe es immer noch nicht ganz. Ging es jetzt um vier Lehrer oder um zwölf?

Wenn zwölf insgesamt: Warum mussten sich dann ausgerechnet diese vier die Zimmer teilen? Wonach wurde das entschieden?

12 Lehrer sind gefahren und haben 6 Klassen begleitet. Es gab aber nur 10 Zimmer für Lehrer. Das haben wir erst ganz kurz vorher erfahren.

Die Schulleitung hat das "Problem" an uns als Jahrgangsteam weitergegeben und hat gesagt, wir sollen entscheiden, wie wir die Zimmer verteilen.

Davor waren wir selbstverständlich von 12 Einzelzimmern ausgegangen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 15:35

Zitat von chilipaprika

offensichtlich war das eben nicht vorgesehen sondern 4 haben sich bereit erklärt, so dass 8 wieder aufatm

Was heißt denn nicht vorgesehen? Die JH hat uns kurz vorher die Zimmerverteilung für Schüler und Lehrer übermittelt und dabei stellte sich heraus, dass es eben nur 10 Lehrerzimmer gibt.

Nein, das war nicht so vorgesehen. Aus irgendeinem Grund konnten die eben nicht "liefern".

Was hätten wir so kurz vorher machen sollen? Zu Hause bleiben? Die Schüler auf ihren bereits bezahlten Kosten sitzen lassen sollen? Wie hätten wir sie alternativ bespaßen sollen? Unterricht war nicht möglich, da die ganze Schule unterwegs war.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2023 15:37

Sprachfehler. es wurde nicht vorgegeben (von außen), sondern 4 Kolleg*innen haben sich freiwillig bereit erklärt.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 15:42

Zitat von chilipaprika

Sprachfehler. es wurde nicht vorgegeben (von außen), sondern 4 Kolleg*innen haben sich freiwillig bereit erklärt.

Ja, okay. Klar, war das im Endeffekt so. Aber noch mal: Was hätten wir so kurzfristig machen sollen?

Beitrag von „Der Referent“ vom 6. September 2023 15:42

Manche finden geteilte Zimmer auch gut. Wer hier Wehrdienst geleistet hat, kommt vielleicht besser damit klar, hehe.

Ich würde aber auch ein Einzelzimmer bevorzugen. Abends zur Ruhe kommen ist da deutlich einfacher.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2023 15:47

[Zitat von Anna Lisa](#)

Ja, okay. Klar, war das im Endeffekt so. Aber noch mal: Was hätten wir so kurzfristig machen sollen?

Habe ich IRGENDWAS dagegen gesagt? Mein Beitrag war eine Antwort auf Plattenspielers Beitrag, der wohl deinen vorherigen Beitrag nicht gesehen hatte.

Woher soll ich denn wissen / sagen, was man sonst hätte machen sollen?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 16:04

Es klang so, als wolltest du sagen: Selbst schuld.

Beitrag von „pepe“ vom 6. September 2023 16:12

[Zitat von Zauberwald](#)



Hättest du dir ansonsten das Zimmer mit der Mutter geteilt, die abgesagt hat?

Nein, aber eine Kollegin hatte sich bereit erklärt. 🥺äh - die Mutter ins Zimmer zu nehmen... falls ich das hier wirklich erklären muss. Die Kollegin wollte nicht unbedingt den Papa... 😊

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2023 16:38

Zitat von Anna Lisa

Oder anders ausgedrückt: 4 Lehrer haben kein Einzelzimmer bekommen.

Noch mal anders: Es standen für 4 Lehrer nur 2 Zimmer zur Verfügung.

Das klingt nach einem lustigen mathematischen Rätsel oder einer Knobelaufgabe.

"Lehrer Lämpel, Lehrerin Bolte, Lehrer Max und Lehrer Moritz fahren gemeinsam ins Landschulheim. Leider hat ihr knausriger Direktor, Schulleiter Dagobert, ihnen nur zwei Zimmer zur Übernachtung gestattet. Wie können dennoch alle 8 Stunden Schlaf/Freizeit bekommen in der Zeit zwischen dem Abendessen um 18 Uhr und dem Frühstück um 7 Uhr? Finde Lösungsmöglichkeiten aus verschiedenen Fachbereichen."

Spoiler anzeigen

- Bettenbau in der Technik und AES
- geometrische Figuren zeichnen, um mehrere Lehrer in einem Bett zu stapeln- Nicht, was ihr Schweinchen jetzt vielleicht denkt, sondern jugendfrei und geometrisch!!!
- eine akkurate Zeitplanung, die zusätzliche Aufenthaltsbereiche als Freizeitbereiche mit integriert
- einen fiktiven Dialog, in dem Lämpel, Bolte, Max und Moritz sich wahlweise einigen, wer heimfahren muss mit seiner Klasse mangels Übernachtungsangebot oder welche Schüler leider eine Lebensmittelvergiftung erleiden müssen direkt nach dem ersten Abendessen, damit ihr Zimmer frei wird oder aber wie man zeitnah die Panzerknacker zu Dagobert bekommt, die mit Hilfe von Gundel Gaukely magischerweise zwei zusätzliche Räume finanziert bekommen... Der Dialog dürfte dann natürlich auch als Comic oder Videoclip dargestellt werden.

- tbc

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. September 2023 16:41

Zitat von Anna Lisa

Mein Gott, ihr wollt wohl nicht verstehen, oder?

4 Lehrer (von insgesamt 12) mussten sich 2 Zimmer teilen.

Oder anders ausgedrückt: 4 Lehrer haben kein Einzelzimmer bekommen.

Noch mal anders: Es standen für 4 Lehrer nur 2 Zimmer zur Verfügung.

Ich habe verstanden, was du sagen wolltest.

Du hast offenbar nicht verstanden, was ich gesagt habe. Passt schon.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 6. September 2023 16:44

Kenne die Mehrbettzimmer auch für Lehrkräfte bei gemieteten Segelbooten. Wäre nichts. Habe eh die Schnauze voll von Klassenfahrten.

Fängt bei der Orga und dem Geldeinsammeln an und hört bei der Unterbringung und Erstattung auf.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. September 2023 17:07

Es gibt Anbieter, die übernehmen das für einen...

Beitrag von „MarPhy“ vom 6. September 2023 17:21

Leute, niemand sagt, dass bei 12 KuK überhaupt alle in der Unterkunft der Kids schlafen müssen. Einfach passendes Hotel nach Städt katalog ausgesucht, fertig. Ja, die Kids müssen beaufsichtigt sein. Aber ob daneben nun 10 oder 12 KuK schlafen, ist doch total egal.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. September 2023 17:27

An dem Ort in der Pampa gibt es kein Hotel 🙄

Da könnte ich auch nach Hause fahren, ist nicht so weit von mir. 45 Minuten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 17:27

[Zitat von fachinformatiker](#)

Erstattung

Erstattung ist geregelt: Dienstreise -> Dienstherrin zahlt.

Beitrag von „MarPhy“ vom 6. September 2023 17:30

[Zitat von Anna Lisa](#)

An dem Ort in der Pampa gibt es kein Hotel 🙄

Da könnte ich auch nach Hause fahren, ist nicht so weit von mir. 45 Minuten.

Auch das wäre in meinen Augen denkbar, solange genug KuK vor Ort sind.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 17:30

[Zitat von Anna Lisa](#)

dass es eben nur 10 Lehrerzimmer gibt.

Was hattet ihr gebucht?

[Zitat von Anna Lisa](#)

Was hätten wir so kurz vorher machen sollen? Zu Hause bleiben?

Z. B. Oder:

- zwei Lehrerinnen außerhalb der Herberge in einem Hotel/einer Pension unterbringen
- mit 5 Klassen/10 Lehrerinnen fahren
- die Jugendherberge fragen, wo ihre Zeltwiese ist
- der Jugendherberge mit einer geharnischten Kritik auf Yelp! drohen

[Zitat von Anna Lisa](#)

Es klang so, als wolltest du sagen: Selbst schuld.

Ich denke schon, dass die, die sich auf ein Mehrbettzimmer einlassen, selbst schuld sind.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 17:50

[Zitat von Anna Lisa](#)

Sorry, den Mathewitz habe ich leider nicht verstanden.

Es gab auch keinen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 17:51

Zitat von Steffda

Was genau bedeutet denn "amtsangemessen" und wer definiert das?

Gibt es da eine Liste, mit einer Zuordnung, etwas so?

Nein, gibt es sicher nicht. Wenn man sich uneins ist, klären das am Ende Gerichte. Für eine Erwachsene, möchte ich meinen, ist ein Mehrbettzimmer unabhängig von der Besoldung nicht angemessen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 17:58

Zitat von Anna Lisa

Den Hinweis kann ich ja geben, das interessiert unsere Schulleitung aber einen feuchten Dreck.

Zitat von Kieselsteinchen

Ich könnte mir vorstellen, ziemliche Schwierigkeiten mit meiner SL zu kriegen

Man kann sich überlegen, ob man sich dauerhaft verarschen lassen möchte oder ob man so etwas mal zum Anlass nimmt, ein paar Dinge grundsätzlich zu klären. Ich glaube nach wie vor nicht, dass man Soziopathinnen durch willfähiges Verhalten besänftigen kann. Deshalb versuche ich es schon nicht.

Remonstrieren, abwarten.

Beitrag von „Seph“ vom 6. September 2023 18:21

Zitat von O. Meier

- die Jugendherberge fragen, wo ihre Zeltwiese ist

Das hätte ich dann genau so gemacht 😄

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2023 20:21

[Zitat von Anna Lisa](#)

Es klang so, als wolltest du sagen: Selbst schuld.

oh nein, überhaupt nicht.

Wirklich nicht.

Schriftliche Kommunikation...

Beitrag von „Latin_Lover“ vom 6. September 2023 20:24

[Zitat von SteffdA](#)

Was genau bedeutet denn "amtsangemessen" und wer definiert das?

Gibt es da eine Liste, mit einer Zuordnung, etwas so?

A12 -> 3 Sterne

A13 -> 3 Sterne

A14 -> 3 Sterne

A15 -> 4 Sterne

A16 -> 5 Sterne

Alles anzeigen

Ganz einfach: Erwachsener Arbeitnehmer auf Dienstreise -> Einzelzimmer

Beitrag von „WillG“ vom 6. September 2023 21:14

[Zitat von Kieselsteinchen](#)

Ich könnte mir vorstellen, ziemliche Schwierigkeiten mit meiner SL zu kriegen, wenn ich fehlende Einzelzimmer für Lehrkräfte als Grund für die Verweigerung einer Fahrt angebe.

Auf diese Schwierigkeiten würde ich es ankommen lassen. Man muss nicht jeden Konflikt vermeiden.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 6. September 2023 21:54

Ich habe die Fahrt nicht selbst gebucht, sie wurde von der Stufenleitung gebucht, noch ehe überhaupt feststand, dass ich eine Klasse übernehme. Und nun wurden mir die Zimmergrößen für SuS und Lehrkräfte genannt und ich bin ziemlich aus der Haut gefahren. Die Stufenkoordinatorin meinte nur, Klassenfahrten seien meine Dienstpflicht und es habe keine Einzelzimmer mehr gegeben, weil zu dieser Zeit viele Klassen fahren und die Plätze heiß begehrt seien. Sie hätten die Wahl gehabt zwischen Zweierzimmern und Zimmern mit Gemeinschaftsbad, und, da sie den KuK nicht zumuten möchten, mit den SuS in einer Gemeinschaftsdusche zu duschen, die Zweibettzimmer gewählt. Es sei ja wohl machbar, mal drei Tage mit einer Kollegin zu teilen. Ich sehe das, wie alle hier einhellig, nicht so, und möchte vor dem Gespräch mit der Schulleitung so viele Informationen wie möglich haben, um nicht nur mit meinem Bauchgefühl (= Zorn!) zu argumentieren. Wenn mir die Ebene darunter schon mit "Dienstpflicht" kommt, will ich vorbereitet sein und kontern können.

Danke daher schon einmal für den Eindruck, dass ich nicht überreagiere, und jegliche hilfreichen Hinweise!

Beitrag von „Maylin85“ vom 6. September 2023 21:56

Ich finde auch, dass ein wenig Privatsphäre für erwachsene Menschen nichts ist, was man nicht berechtigterweise einfordern kann. Wenn die SL sich nicht daran stört und keine Notwendigkeit für Einzelzimmer sieht, kann sie ja gerne selbst fahren.

Beitrag von „Antimon“ vom 6. September 2023 22:03

Zitat von Midnatsol

Danke daher schon einmal für den Eindruck, dass ich nicht überreagiere

Nein, definitiv nicht. Das würde ich mir auch nicht gefallen lassen, wenn das einfach so jemand für mich bestimmt. Im letzten Klassenlager habe ich tatsächlich das Zimmer mit einem Kollegen geteilt und mit den Schülerinnen das Bad. In gewissen Konstellationen kann ich das. Mir würde aber niemals einfallen, das von anderen KuK einzufordern.

Beitrag von „chemikus08“ vom 6. September 2023 22:10

Als einfacher Kassenpatient bin ich die Unterbringung in Dreibett!! Zimmern zwar gewohnt, aber für eine Dienstreise muss es wirklich nicht sein. Letztlich müsst Ihr Euch für Eure Rechte einsetzen. Ggf. solltet Ihr Kontakt mit Eurem Personalrat aufnehmen und um Unterstützung bitten.

Beitrag von „Djino“ vom 6. September 2023 22:17

Die "worst cases", die ich bei Fahrten bisher erlebt habe:

6 Kolleginnen teilen sich ein Zimmer (mit einem Bad), die zwei Kollegen ein anderes. Es findet sich in der Unterkunft dann nach der Hälfte der Fahrt noch ein weiteres "Lehrerzimmer". Das erhält die Kollegin, die auf der Klassenfahrt noch Abiturarbeiten korrigiert. So kann sie dann bis spät in die Nacht konzentriert arbeiten und den Rest der Nacht recht entspannt schlafen.

Eine Kollegin, ein Kollege (gut befreundet, aber nicht mehr) teilen sich ein Hotelzimmer bei einer Oberstufenfahrt. Vor Ort stellt sich leider heraus, dass es kein echtes Bad gibt. Die "Nasszelle" ist wirklich nur eine Dusche mit Glastür, die direkt ins Zimmer führt. Wer nach der Dusche zum Abtrocknen aus selbiger steigt, steht direkt vor dem Doppelstockbett. (Das Hotel ist ausgebucht, man muss sich arrangieren.)

Beitrag von „Joker13“ vom 6. September 2023 22:29

[Zitat von fachinformatiker](#)

Kenne die Mehrbettzimmer auch für Lehrkräfte bei gemieteten Segelbooten.

Auch das muss aber ja nicht sein - dann muss man eben ein größeres Boot mieten, sodass die Lehrkräfte Einzelkabinen haben können. Gemeinschaftstoiletten sind da dann allerdings schon der Normalfall; wenn man sich darauf nicht einlassen will, dann müsste man tatsächlich eine andere Aktivität buchen.

[Zitat von Midnatsol](#)

weil zu dieser Zeit viele Klassen fahren und die Plätze heiß begehrt seien

Dann muss man früher buchen oder woanders hin fahren. Ich stimme allen hier (und dir) zu, das ist echt eine Zumutung, dir das nun so aufdrängen zu wollen.

Beitrag von „Seph“ vom 6. September 2023 22:30

[Zitat von Djino](#)

6 Kolleginnen teilen sich ein Zimmer (mit einem Bad), die zwei Kollegen ein anderes. Es findet sich in der Unterkunft dann nach der Hälfte der Fahrt noch ein weiteres "Lehrerzimmer". Das erhält die Kollegin, die auf der Klassenfahrt noch Abiturarbeiten korrigiert. So kann sie dann bis spät in die Nacht konzentriert arbeiten und den Rest der Nacht recht entspannt schlafen.

Dazu muss man vielleicht anmerken, dass die Teilnahme an Schulfahrten mit Übernachtung in NDS auch für Lehrkräfte freiwillig ist. Insofern hat man vorab eigentlich einen guten Hebel, für sich passende Bedingungen zur Voraussetzung zu machen. Wie man aber auf die Idee kommen kann, eine Klassenfahrt in die Hochphase des Abiturs zu legen, ist mir ein Rätsel.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 6. September 2023 23:12

[Zitat von Midnatsol](#)

Ich habe die Fahrt nicht selbst gebucht, sie wurde von der Stufenleitung gebucht, noch ehe überhaupt feststand, dass ich eine Klasse übernehme. Und nun wurden mir die Zimmergrößen für SuS und Lehrkräfte genannt und ich bin ziemlich aus der Haut gefahren. Die Stufenkordinatorin meinte nur, Klassenfahrten seien meine Dienstpflicht und es habe keine Einzelzimmer mehr gegeben, weil zu dieser Zeit viele Klassen fahren und die Plätze heiß begehrt seien. Sie hätten die Wahl gehabt zwischen Zweierzimmern und Zimmern mit Gemeinschaftsbad, und, da sie den KuK nicht zumuten möchten, mit den SuS in einer Gemeinschaftsdusche zu duschen, die Zweibettzimmer gewählt. Es sei ja wohl machbar, mal drei Tage mit einer Kollegin zu teilen. Ich sehe das, wie alle hier einhellig, nicht so, und möchte vor dem Gespräch mit der Schulleitung so viele Informationen wie möglich haben, um nicht nur mit meinem Bauchgefühl (= Zorn!) zu argumentieren. Wenn mir die Ebene darunter schon mit "Dienstpflicht" kommt, will ich vorbereitet sein und kontern können.

Danke daher schon einmal für den Eindruck, dass ich nicht überreagiere, und jegliche hilfreichen Hinweise!

Was für ein Unfug. Der Stufenkordinatorin hätte ich was gehustet. Da will jemand mangelnde Planungsfähigkeit überdecken.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. September 2023 07:30

Zitat von Midnatsol

Ich habe die Fahrt nicht selbst gebucht, sie wurde von der Stufenleitung gebucht, noch ehe überhaupt feststand, dass ich eine Klasse übernehme.

Diese „Leitung“ fährt aber selbst nicht mit? Ja, dann ist vieles zumutbar. Vom Spielfeldrand mit dem Maul verwandele ich jede Ecke, wenn ich weiß, dass ich nicht auf den Platz muss.

Gebucht? D. h. die Schulleitung hat die Fahrt genehmigt, ohne dass klar war, wer fährt? Sportlich.

Ich schlage der Stufenleitung tatsächlich vor, dass sie selbst fährt, wenn das für sie alles easy ist. Sie wird erwidern, dass du ja die Klassenlehrerin und Teambuilding und blablabla. Erklär ihr, dass du dich der neuen Klasse nicht als körperliches Wrack präsentieren möchtest.

Eine Weisung zu fahren, möchtest du schriftlich haben, dann formuliert sich die Remonstration einfacher.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. September 2023 07:37

[Zitat von Midnatsol](#)

Dienstpflicht

Den Passus möchte die bitte jemand in den Vorschriften zeigen. Im so-called Wandererlass steht lediglich „dienstliche Aufgaben“. Damit greift aber insbesondere auch die Fürsorgepflicht der Dienstherrin. Erwinnere mal die Leitenden daran.

Es wäre schön, wenn du durchziehst. Danach ist nämlich an eurer Schule Ruhe mit so einem Unfug.

Beitrag von „Seph“ vom 7. September 2023 08:21

[Zitat von O. Meier](#)

Den Passus möchte die bitte jemand in den Vorschriften zeigen. Im so-called Wandererlass steht lediglich „dienstliche Aufgaben“. Damit greift aber insbesondere auch die Fürsorgepflicht der Dienstherrin. Erwinnere mal die Leitenden daran.

Es wäre schön, wenn du durchziehst. Danach ist nämlich an eurer Schule Ruhe mit so einem Unfug.

Klassenfahrten gehören in NRW grundsätzlich zu den dienstlichen Aufgaben. Als solche sind sie natürlich rechtskonform auch anweisbar und werden damit auch zur Pflicht. Den Hinweis auf die Fürsorgepflicht finde ich aber durchaus sinnvoll und einen geeigneten Hebel zur Durchsetzung zumutbarer Rahmenbedingungen bei der Durchführung der Fahrt. Das fängt damit an, dass kaum ein Dienstschluss möglich ist, wenn ich auch noch mit Kollegen ein Zimmer teilen muss und damit die Einhaltung der Ruhezeiten nicht gewährleistet wäre.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. September 2023 08:37

[Zitat von O. Meier](#)

Was ist dabei „x“?

Das Kreuzprodukt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. September 2023 10:46

[Zitat von Seph](#)

Als solche sind sie natürlich rechtskonform auch anweisbar

Dann muss sie aber halt auch jemand anweisen. Häufig läuft es aber so, dass man darauf hofft, dass das Opfer ohne formales Brimborium einfach klein bei gibt.

Das ist Trickserie, um hinterher vortäuschen zu können, dass es keinen Dissenz gäbe.

Wenn man sich rechtlich abgesichert glaubt, kann man so etwas auch aufschreiben.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. September 2023 11:11

Nebenbei angemerkt läuft das ja nicht nur bei diesem Thema so. Eine Schulleitung geht so weit, wie man (oder frau) sie lässt.

Beitrag von „chemikus08“ vom 7. September 2023 11:28

Ich würde dazu raten sich innerhalb des Kollegiums zusammen zu setzen und auch den Lehrerrat mit ins Boot zu holen. Daneben kann auch der Personalrat um Unterstützung gebeten werden. Argumentieren würde ich mit der Fürsorgepflicht und den besonderen Belastungen, die eine solche Fahrt gesundheitlich mit sich bringt. Auf dieser Schiene

Lasst die Finger von der amtsangemessenen Unterbringung, Das ist in Hessen bereits bei einem Kriminalbeamten A12 schief gegangen. Der hat geklagt und damit ist er auch in zweiter Instanz nicht durchgekommen. Auch er sollte sich bei einer Fortbildung ein Zimmer teilen. Insoweit ist der besondere Erholungsbedarf in Verbindung mit der Fürsorgepflicht vielleicht der bessere Weg. Ansonsten gilt, wenn ich die ganze Woche mit einer Klasse unterwegs bin und kann dann noch nicht mal wegen eines schnarchenden Kollegen ein paar Stunden schlafen. Na ich denke, da brauche ich ein paar Tage um wieder richtig dienstfähig zu sein. Und ich glaube mein Arzt würde diese in einem solchen Fall genauso sehen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. September 2023 20:04

Zitat von chemikus08

Das ist in Hessen bereits bei einem Kriminalbeamten A12 schief gegangen.

Ab A13 ist dann höherer Dienst. Ich weiß nicht, ob das einen Unterschied macht. Ich mein, A13, das wäre mal eben 'ne Korvettenkap'tänin. Das ist der Dienstgrad von James Bond. Dem zahlt die Krone das Doppelzimmer nicht zum Teilen mit Kolleginnen, sondern zur Unterbringung betriebsfremder Personen. Und Beluga-Kaviar zum Frühstück.

Beitrag von „Seph“ vom 7. September 2023 21:29

Zitat von O. Meier

Ab A13 ist dann höherer Dienst. Ich weiß nicht, ob das einen Unterschied macht. Ich mein, A13, das wäre mal eben 'ne Korvettenkap'tänin. Das ist der Dienstgrad von James Bond. Dem zahlt die Krone das Doppelzimmer nicht zum Teilen mit Kolleginnen, sondern zur Unterbringung betriebsfremder Personen. Und Beluga-Kaviar zum Frühstück.

Im Film kann man auch mit einer Paintpallwaffe auf Schüler schießen, um sie vom Schwänzen abzuhalten und wird dafür eher gefeiert als sofort suspendiert. Ich bin mir ziemlich sicher, dass das nicht der passende Maßstab ist 😊

PS: Der Commander ist OF-4 und entspricht damit eher einem Fregattenkapitän (A14-A15).

PPS: Wusstet ihr, dass Daniel Craig tatsächlich zum Commander (ehrenhalber) befördert wurde?

Beitrag von „Der Germanist“ vom 7. September 2023 23:32

Das sind interessante Bezüge. Wikipedia weiß zu Offizieren im Allgemeinen (zu denen der Fregattenkapitän gehört):

Die **Offizierskabine** ist eine Einzelkabine für Schiffsoffiziere ([Nautische](#) und Technische Offiziere), die aus Schlafrum und Wohn- und Arbeitsraum besteht. Anders als die Mannschaftskabinen sind Offizierskabinen zumeist auf den höheren [Decks](#) gelegen. Offizierskabinen sind geräumiger und komfortabler als andere Kabinen an Bord, um einen dem Rang entsprechenden Komfort zu gewährleisten. Der [Kapitän](#) hat üblicherweise repräsentativ ausgestattete Räumlichkeiten. Je nach Hierarchieebene sind die weiteren Offizierskabinen kleiner und bescheidener eingerichtet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. September 2023 06:43

[Zitat von Seph](#)

Ich bin mir ziemlich sicher, dass das nicht der passende Maßstab ist 😊

Es ging darum, dass man Mitarbeiterinnen motivieren kann, indem man sie anständig behandelt.

Beitrag von „Seph“ vom 8. September 2023 12:04

[Zitat von O. Meier](#)

Es ging darum, dass man Mitarbeiterinnen motivieren kann, indem man sie anständig behandelt.

Das ist natürlich unbestritten.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 9. September 2023 00:46

Zitat von Midnatsol

Hallo zusammen,

weiß jemand, ob man als Lehrkraft auf Klassenfahrt ein Anrecht auf ein Einzelzimmer hat, oder ob man verpflichtet werden kann, mit anderen Lehrkräften ein Zimmer zu teilen?

Ich bin **verbeamtet, Bundesland NRW**.

Vorsorglich frage ich direkt dazu: Habe ich ein Anrecht auf ein Bad auf dem Zimmer, oder ist ein Gemeinschaftsbad auf dem Gang genügend?

Den Hintergrund meiner Frage(n) möchte ich nicht verheimlichen, ihr könnt ihn aber sicherlich erschließen 🙄.

Nee. Kenne auch Lehrer, die schon in Gruppenschlafsälen mit Oberstufenschülern schliefen. Für mich undenkbar, weder mit Schülern noch mit Kollegen. Ich brauche keinen Komfort aber Privatsphäre. Wenns nicht anders geht, empfehle ich dir im Zelt zu schlafen. Ist mein Ernst.

Bad auf dem Gang mit Schülern hatte ich hingegen schon oft. Nicht so geil, aber auch ertragbar.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 9. September 2023 08:08

Genauso argumentieren aber auch viele Schüler. Nicht alle sind freizügig und schlafen gerne mit Mitschülern in einem Raum. Einige haben damit echte Probleme, besonders die, die nicht im Rampenlicht ihrer Mitschüler stehen. Z.B. wo soll sich der Diabetiker seine Spritze setzen oder woll soll ein schnarchender Schüler bleiben, den niemand auf dem Zimmer haben möchte.

Die Raumprobleme sind nicht nur für Lehrer sondern auch für Schüler vorhanden.

Beitrag von „Maylin85“ vom 9. September 2023 08:21

Weswegen es ein Unding ist, diese Fahrten verpflichtend zu machen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. September 2023 11:50

[Midnatsol](#)

Wie ist es denn in deinem Fall aus-/weiter gegangen?

Beitrag von „Der Referent“ vom 12. September 2023 11:58

[Zitat von fachinformatiker](#)

Genauso argumentieren aber auch viele Schüler. Nicht alle sind freizügig und schlafen gerne mit Mitschülern in einem Raum. Einige haben damit echte Probleme, besonders die, die nicht im Rampenlicht ihrer Mitschüler stehen. Z.B. wo soll sich der Diabetiker seine Spritze setzen oder woll soll ein schnarchender Schüler bleiben, den niemand auf dem Zimmer haben möchte.

Die Raumprobleme sind nicht nur für Lehrer sondern auch für Schüler vorhanden.


Wir können auch jedem ein Einzelzimmer geben und damit den Sinn einer Klassenfahrt, nämlich (unter anderem) der Kohäsionsteigerung, völlig entfernen...

Sonderlösungen kann man immer irgendwie schaffen, aber man kann sich auch echt anstellen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. September 2023 12:24

"Kohäsionssteigerung" geht auch tagsüber ohne nächtliches Zimmerteilen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. September 2023 12:32

Also eine Kohäsionssteigerung kann ich mir nur mit meiner Frau vorstellen... 

Beitrag von „Der Referent“ vom 12. September 2023 13:24

[Zitat von chilipaprika](#)

"Kohäsionssteigerung" geht auch tagsüber ohne nächtliches Zimmerteilen.

Zusammen wohnen ist ein erheblicher Teil davon. Private Annehmlichkeiten zum Wohl der Gruppe und zum Zusammengehörigkeitsgefühl zurückzustellen ist eine tolle Möglichkeit, Solidarität zu lernen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. September 2023 13:30

Ja, einerseits.

Andererseits: eine solche Situation zwingt diejenigen dazu, sich zu "outen", die Gründe dagegen haben.

Von Kleinigkeiten wie "schläft unruhig und/oder schnarcht" (was zu Hänseleien führen kann, weil die anderen Kinder nicht schlafen können) zu größeren Sachen wie körperliche Beeinträchtigungen, die man im Alltag nicht sieht. Ich sage nicht, dass ich komplett gegen eine solche Klassenfahrtsituation bin, ich finde nur, dass Lehrkräfte auch solche Punkte im Hinterkopf haben sollten, die zu berücksichtigen sind.

Beitrag von „Der Referent“ vom 12. September 2023 13:47

[Zitat von chilipaprika](#)

Ja, einerseits.

Andererseits: eine solche Situation zwingt diejenigen dazu, sich zu "outen", die Gründe dagegen haben.

Von Kleinigkeiten wie "schläft unruhig und/oder schnarcht" (was zu Hänseleien führen kann, weil die anderen Kinder nicht schlafen können) zu größeren Sachen wie körperliche Beeinträchtigungen, die man im Alltag nicht sieht. Ich sage nicht, dass ich komplett gegen eine solche Klassenfahrtsituation bin, ich finde nur, dass Lehrkräfte auch solche Punkte im Hinterkopf haben sollten, die zu berücksichtigen sind.

Irgendeinem muss man sich nunmal anvertrauen, der Lehrer ist doch eine gute Anlaufstelle dafür.

Und für derartige Ausnahmen gibt es ja sicherlich fast immer eine Lösung. Einzelzimmer oder mit Schülern zusammen, die sich besser verstehen usw.

Beitrag von „CDL“ vom 13. September 2023 12:39

[Zitat von Der Referent](#)

Irgendeinem muss man sich nunmal anvertrauen, der Lehrer ist doch eine gute Anlaufstelle dafür.

Im Idealfall ja, nicht jede Lehrkraft ist aber für jeden Schüler oder jede Schülerin die passende Anlaufstelle, um sich anvertrauen zu können in sensiblen Fragen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 13. September 2023 17:54

Ich habe inzwischen mit der SL gesprochen. Diese konnte meine Beschwerde nachvollziehen und sagte, sie selbst hätte keine Doppelzimmer für KuK gebucht. Das sei ihr nicht bekannt gewesen, da ja die Stufenkoordination die Fahrt organisiert habe. Leider hätte sie aber nun auch keine Lösung; ich dürfe gern nochmal in der JuHe anrufen und fragen, ob eventuell doch noch Zimmer zubuchbar seien. Ansonsten könne die Fahrt aber nicht mehr "abgeblasen" werden, da ja nun alles gebucht, (weitgehend) bezahlt und die Eltern informiert seien.

Ich habe in der JuHe angerufen, die zu unserer Zeit tatsächlich keine Zimmer mehr haben. Nach etwas Recherche und erneuter Rücksprache mit der SL habe ich stattdessen nun ein Zimmer in einem zehn Autominuten entfernten Hotel gebucht. Dieses belegt meine Kollegin (die mit dem Auto statt mit dem gebuchten Bus anreisen wird), denn da ich die Klassenleitung bin, soll ich auch nachts vor Ort sein. Mit der Kollegin habe ich schon abgesprochen, dass für den Fall, dass jemand nachts für Trubel sorgt und mich wach hält, wir in der kommenden Nacht tauschen (in der JuHe haben wir ja ohnehin ein Doppelzimmer belegt, und auch in dem Hotel gibt es zwei Betten).

Es ist nicht ideal, weil ich ohne die Kollegin an- und abreisen sowie Nachtwache schieben muss, aber für mich trotzdem besser als das Zimmer zu teilen. So gibt es zumindest eine Chance auf etwas Ruhe.

Beitrag von „Seph“ vom 13. September 2023 18:04

Freut mich, dass deine SL doch ein offenes Ohr für das Problem hatte und hier eine durchaus sinnvolle Lösung gefunden werden konnte.

Beitrag von „chemikus08“ vom 13. September 2023 18:10

Und was zeigt uns das? Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden. Konflikt heißt Veränderung und es gibt eine Entwicklung. Und manchmal können sich Schulleitungen gar nicht vorstellen, wie es Kollegen belastet. Daher muß man es kommunizieren. Wenn's geht frühzeitig.

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. September 2023 18:25

[Midnatsol](#)

Danke fürs Update. Siehe da, es geht doch. Das du auch nachts im Dienst bist, zeigt einen sehr grundsätzlichen Konstruktionsfehler bei Klassenfahrten: man nimmt zu wenig Personal mit, um eine durchgängige Betreuung der Kinder zu gewährleisten.

Sei bitte verantwortungsvoll. Wenn du nachts wegen was auch immer nicht genug Schlaf bekommst, musst du den nachholen und bist entsprechend tagsüber nicht dienstfähig. Du kannst insbesondere keine Verantwortung für Kinder übernehmen.

Danke fürs Dranbleiben. Das Beispiel zeigt, dass man eine Lösung finden kann und „aber es geht nicht anders“ oft schlicht falsch ist.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Stufenobernase daraus lernt, vernünftig zu planen.

Beitrag von „Djino“ vom 14. September 2023 20:33

[Zitat von O. Meier](#)

Das du auch nachts im Dienst bist, zeigt einen sehr grundsätzlichen Konstruktionsfehler bei Klassenfahrten:

Hier ein Tipp für die nächste Buchung: Es gibt tatsächlich Jugendherbergen, die nachts einen eigenen "Wachdienst" haben (das beeindruckt manche Altersklassen vielleicht auch mehr als wenn die eigene Klassenlehrkraft eine Ansage macht).

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 14. September 2023 20:45

Das klingt traumhaft.

Beitrag von „Seph“ vom 15. September 2023 08:53

Das auf jeden Fall. Ich möchte aber auch noch einmal darauf hinweisen, dass die Aufsichtspflicht es gerade nicht erfordert, sich die Nächte auf dem Gang herumzuschlagen. Diese erfordert bestenfalls noch eine Art Rufbereitschaft für besondere Gefahrenlagen.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 15. September 2023 19:38

Zitat von Seph

Das auf jeden Fall. Ich möchte aber auch noch einmal darauf hinweisen, dass die Aufsichtspflicht es gerade nicht erfordert, sich die Nächte auf dem Gang herumzuschlagen. Diese erfordert bestenfalls noch eine Art Rufbereitschaft für besondere Gefahrenlagen.

Ich muss gestehen, dass ich dann wohl meist zu viel mache. Leider kann ich oft selber nicht schlafen, wenn die so rumturnen. Bin wohl zu doof, mir ein abseitiges Zimmer zu suchen.

Beitrag von „primarballerina“ vom 15. September 2023 20:23

Zitat von Djino

Es gibt tatsächlich Jugendherbergen, die nachts einen eigenen "Wachdienst" haben (das beeindruckt manche Altersklassen vielleicht auch mehr als wenn die eigene Klassenlehrkraft eine Ansage macht).

Das hört sich gut an, für die Großen. Aber da lob ich mir die U10er. Die kriegt man auf Klassenfahrten so müde, dass spätestens um 23 Uhr Ruhe ist. Zumindest nach meinen bisherigen Erfahrungen.

Beitrag von „Friesin“ vom 16. September 2023 10:08

Zitat von primarballerina

Die kriegt man auf Klassenfahrten so müde, dass spätestens um 23 Uhr Ruhe ist.

OT: gibt es eigentlich noch diese Jugenwaldeinsätze? Die bewirkten genau das 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. September 2023 10:18

[Zitat von primarballerina](#)

Das hört sich gut an, für die Großen. Aber da lob ich mir die U10er. Die kriegt man auf Klassenfahrten so müde, dass spätestens um 23 Uhr Ruhe ist. Zumindest nach meinen bisherigen Erfahrungen.

Also: ICH kann auch nicht bis 23 Uhr aushalten (und habe keine U10er...)

Meine Seminarleitung im Ref meinte zwar auch zu mir (auf einer "Pflichtexkursion", wo ich kein großartiges Bedürfnis hatte, abends noch mit Bundeswehrjugendoffizieren ein (unalkoholisches) Glas zu trinken und schlafen gehen wollte), das müsste ich mir doch antrainieren, so könnte man keine Lehrkraft sein, wenn man zwischen 9 und 10 ins Bett geht, irgendwie finde ich es das allergrößte Unding an Klassenfahrten: natürlich kann ich auch kürzere Nächte überleben, aber nach 2-3 Tagen geht es echt schnell auf die Laune, Leistungsfähigkeit und überhaupt: da will und kann ich keine Jugendlichen mehr verantwortungsvoll betreuen. (und ich habe kein besonders ungewöhnliches Schlafbedürfnis, 7-8 Stunden halt...)

Beitrag von „Schmidt“ vom 16. September 2023 11:16

[Zitat von chilipaprika](#)

(und ich habe kein besonders ungewöhnliches Schlafbedürfnis, 7-8 Stunden halt...)

Wann steht ihr denn bei Klassenfahrten normalerweise auf? Wenn man um 23:00 schlafen geht, sind 7/8 Stunden Schlaf bis 6/7 Uhr morgens.

Der Spruch mit dem Schlafenszeit Antrainieren ist natürlich Unsinn.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. September 2023 11:21

Naja, wenn die Kids erst um 23 Uhr ins Bett gehen, schlafe ich nicht um 23:05.

Und wenn die Kids um halb 8 zum Frühstück gehen, dann sollte ich schon aus meinem Pyjama raus sein (und ich brauche wirklich sehr wenig Zeit im Bad, egal ob morgens oder abends. Trotzdem schlafe ich nicht auf Kommando nach der letzten Aktion mit Kindern.

Trotzdem hat sich tatsächlich mein Lebensrhythmus mittlerweile nach vorne verschoben, und

1-2 Mal die Woche schlafe ich bis 7 (also da durchaus 9 Stunden), weil ich alles aufgetankt habe.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 16. September 2023 13:28

Zitat von Schmidt

Wann steht ihr denn bei Klassenfahrten normalerweise auf? Wenn man um 23:00 schlafen geht, sind 7/8 Stunden Schlaf bis 6/7 Uhr morgens.

Der Spruch mit dem Schlafenszeit Antrainieren ist natürlich Unsinn.

Dann muss man sich noch ausziehen und Körperpflege betreiben und ich persönlich brauche auch eine halbe Stunde zum Einschlafen. Mindestens. Dann ist es 23.45.

Wenn es um 8 Uhr Frühstück gibt, und ich noch vorher angezogen und geduscht rechtzeitig die Weckrunde machen muss, muss ich ja auch spätestens um 7 Uhr aufstehen. Dann habe ich 7.15 geschlafen. Brauchen tue ich 8. Schon mal zu wenig.

In der Regel schläft man ja aber nicht durch bzw. definitiv nicht vor Mitternacht, wenn die Kids auf dem Flur noch Halligalli machen. Man wird ja auch von der JH verpflichtet, für nächtliche Ruhe zu sorgen. Dann wäre es auch gut, wenn die Mädchen in den Mädchenzimmern wären und die Jungen auf den Jungenzimmern wären nach 23 Uhr.

Ich weiß nicht, wie eure Schüler so ticken, aber unsere machen das nicht freiwillig brav nach 23 Uhr.

Ich glaube, das längste, was ich mal bei einer Klassenfahrt an Schlaf hatte, war 6 Stunden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2023 14:08

Wie gesagt, das ist ein Konstruktionsfehler bei Klassenfahrten. Man bräuchte mehr Personal, um in Schichten Dienst zu tun.

Wenn tatsächlich um 23 Uhr Ruhe wäre, hätte man dann noch keine Freizeit gehabt, soll aber morgens statt Frühstück schon wieder im Dienst sein. Das ist eine Sauerei, der man am besten entkommt, wenn man nicht fährt.

Beitrag von „Schmidt“ vom 16. September 2023 14:41

Zitat von Anna Lisa

Dann muss man sich noch ausziehen und Körperpflege betreiben und ich persönlich brauche auch eine halbe Stunde zum Einschlafen. Mindestens. Dann ist es 23.45.

Wenn es um 8 Uhr Frühstück gibt, und ich noch vorher angezogen und geduscht rechtzeitig die Weckrunde machen muss, muss ich ja auch spätestens um 7 Uhr aufstehen. Dann habe ich 7.15 geschlafen. Brauchen tue ich 8. Schon mal zu wenig.

Ich brauche abends ca. 10 Minuten fürs bettfertig machen und schlafe dann auch sofort ein und durch. Am Morgen brauche ich inklusive Duschen ca. 15 Minuten. Weckrunde gibt es zwar, aber das reicht 15 Minuten vor dem Frühstück. Wer früher raus will, muss einen Wecker mitnehmen. Besonders die Mädchen machen das auch; die sind in der Regel schon längst wach, wenn die Weckrunde kommt.

Auf Klassenfahrten schlafe ich in der Regel zwischen 23 und 0 Uhr und stehe gegen 7:30 Uhr auf.

Zitat

Dann wäre es auch gut, wenn die Mädchen in den Mädchenzimmern wären und die Jungen auf den Jungenzimmern wären nach 23 Uhr.

Das kannst und musst du nicht die ganze Nacht durch kontrollieren. Bei uns ist meist um 22:00 Uhr "Zimmerruhe" (bei jüngeren SuS früher), d.h. wir gehen dann nochmal durch und prüfen, ob alle auf ihren Zimmern sind. Danach setzen wir uns oft noch zusammen und lassen den Tag ausklingen (kommt natürlich darauf an, welche Kollegen zusammen fahren). Wenn sich SuS um Mitternacht nochmal auf den Weg in andere Zimmer machen, dann ist das eben so.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2023 14:54

Zitat von Schmidt

Auf Klassenfahrten schlafe ich in der Regel zwischen 23 und 0 Uhr und stehe gegen 7:30 Uhr auf.

Und hast insgesamt 25 Minuten Freizeit im Badezimmer. Der Rest ist Dienst. Genial.